

Teil II

Hörverstehen

Die Generation der Millennials

Katrin Zeller ist 30 Jahre alt und wohnt in dem schwäbischen Dorf Gutenzell. So wie alle, die zwischen 1981 und 1996 geboren wurden, gehört sie zur Generation der Millennials, auch Generation Y genannt. Wie ihre Jugend aussah und was damals angesagt war, erzählt sie in *vitamin.de*.

In meiner Freizeit war ich gern mit meinen Freundinnen unterwegs. Immer, wenn ich mit den Hausaufgaben fertig war, rief ich sie über unser Festnetztelefon an und wir verabredeten uns“, erzählt Katrin. Mobiltelefone mit mobilem Internet und Touchscreen (Smartphones) gab es damals noch nicht, sondern nur Handys mit eingebauter Tastatur und einem kleinen Bildschirm. Mit zwölf Jahren bekam Katrin ihr erstes Handy – ein Nokia 3310. Von da an konnte sie ihren Freundinnen auch Kurznachrichten (SMS) schreiben. „So eine SMS war mit 19 Cent ziemlich teuer. Jede Nachricht musste kurz und genau“, erklärte sie.

Zeit der Langsamkeit

„Als wir einen Internetanschluss bekamen, wurde das Chatten im Freundeskreis viel einfacher“ erinnert sich Katrin. Abends nutzte sie dafür ICQ, einen damals beliebten Messengerdienst. In Katrins sechsköpfigen Familie gab es allerdings nur einen Computer für alle und der war damals viel langsamer als die heutigen Computer. Auch das Internet war Anfang der 2000er-Jahre noch langsam. Daher benutzte Katrin den Computer nicht sehr oft und traf sich lieber mit ihren Freundinnen.

Mit DVDs und Harry Potter

„Es macht schon einen Unterschied, ob man wie ich auf dem Dorf oder in der Großstadt groß geworden ist“, meint Katrin. Da es beispielsweise kein Kino in der Nähe gab, hätten ihre Eltern sie mit dem Auto in die Stadt fahren müssen. Also schaute Katrin lieber Filme auf DVDs oder im Fernsehen Serien. Vor allem an die

Harry-Potter-Filme und -bücher kann sie sich noch gut erinnern. „Ich habe als Jugendliche alle diese Bücher in kürzester Zeit gelesen. Die waren wirklich spannend.“

Draußen aktiv sein

Vor allem im Sommer verbrachte Katrin viel Zeit an der frischen Luft. Mit ihren Freundinnen und Schwestern ging sie oft ins Freibad oder fuhr mit ihnen gemeinsam Rad. Außerdem war Katrin schon damals in vielen Vereinen aktiv. „Ich habe Fußball gespielt, war im Musikverein und habe Showtanz gemacht.“ Und auch jetzt ist sie in ihrer Freizeit aktiv. „Auch wenn ich heute weniger Zeit als früher habe. Für meine Hobbys Musik und Tanzen nehme ich sie mir.“

Modetrends

Wie für die meisten Jugendlichen war auch für Katrin Mode ein sehr wichtiges Thema. Viele Modetrends von damals verschwanden wieder, wie zum Beispiel der, mehrere farbige Tops übereinander zu tragen und einen bunten Stoffgürtel darüberzubinden. Manche Modetrends kamen jedoch wieder. „Schlaghosen waren damals sehr modern. Aber irgendwann trug sie niemand mehr und sie verschwanden. Und heute – 15 Jahre später – sehe ich wieder Jugendliche Schlaghosen tragen. Anscheinend haben wir Millennials und die heutigen Jugendlichen. Die Generation Z, in manchen Dingen denselben Geschmack“, sagt Katrin mit einem Lächeln.